

N i e d e r s c h r i f t

über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp
am 07.03.2019

Tagungsort: Gemeindehaus Altwarp
Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.55 Uhr
anwesend: Herr Bauer Herr Ewald Frau Jennricke
Frau Ottenstein Herr Herzfeld
entschuldigt: Herr Schumm
Gäste: 10 Bürger/innen Presse: Nordkurier, Herr Johner
Amt: Frau Grap

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 0: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 07.02.2019 und Protokollbestätigung
- TOP 5: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 07.02.2019 gefassten Beschlüsse
- TOP 6: Diskussion über die Beteiligung der Gemeinde Altwarp an der Betreibung eines Radwegepflegestützpunktes in Eggesin
- TOP 7: Diskussion über die Änderung der Hafengebührenordnung
- TOP 8: Einwohnerfragestunde
- TOP 9: Informationen des Bürgermeisters
- TOP 10: Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 11: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - **DS-Nr. 002/012/2019 – Antrag auf Erweiterung eines Nebengebäudes**
 - **DS-Nr. 002/013/2019 – Veräußerung Teilfläche aus Flurstück 71, Flurstück 70/1, Teilfläche aus Flurstück 72/16, Flur 2, Gemarkung Altwarp**
 - TOP 12: Personalangelegenheiten
 - TOP 13: Sonstiges
 - TOP 14: Anfragen der Gemeindevertreter
-

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Herr Bauer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung.

TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Anwesenheit von 5 von 6 Mitgliedern der Gemeindevertretung fest. Somit ist die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung

- im öffentlichen Teil
 - um die Diskussion über die Änderung des Hafengebührensatzung als Tagesordnungspunkt 7a,
 - um die Beschlussvorlage 002/014/2019 als Tagesordnungspunkt 7b und
- im nichtöffentlichen Teil um die Beschlussvorlage 002/015/2019 als Tagesordnungspunkt 11a.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Altwarp beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung wie beantragt.

TOP 4: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 07.02.2019 und Protokollbestätigung

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Altwarp bestätigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp am 07.02.2019.

TOP 5: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 07.02.2019 gefassten Beschlüsse

Herr Bauer gibt die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretungssitzung am 07.02.2019 gefassten Beschlüsse bekannt und informiert über weitere dort erörterte Sachverhalte.

TOP 6: Diskussion über die Beteiligung der Gemeinde Altwarp an der Betreuung eines Radwegepflegestützpunktes in Eggesin

Der Bürgermeister gibt Erläuterungen und stellt mittels Beamerprojektion diverses Karten- und Detailmaterial vor (u.a. Übersichtsplan Radwege, Kostenschätzung Radwegepflegestützpunkt vom 12.02.19).

Die Gemeindevertretung diskutiert die Angelegenheit.

Das Gemeindegebiet wird von 2 überregionalen Radwegen gequert (Oder-Neiße-Fernradweg, Rundweg Stettiner Haff), deren Wartung/Unterhaltung hier im Landkreis durch den Landkreis erfolgt.

Der Radwegepflegestützpunkt wäre zusätzlich dazu für kommunale Radwege. Im Gemeindegebiet sind kommunale Radwege nicht vorhanden.

Bestehender Wartungsanfall wurde bisher durch den Eggesiner Bauhof prompt und gut erledigt.

Die Beteiligung an der Betreuung des Radwegepflegestützpunktes würde eine nicht unerhebliche Kostenbelastung der Gemeinde bedeuten.

- Die Gemeindevertretung spricht sich gegen eine Beteiligung der Gemeinde Altwarp an der Betreuung des Radwegepflegestützpunktes in Eggesin aus.

Gemeindevertreterin Jennricke regt für eine Minimierung der Gesamtbetriebskosten die Einbeziehung sozialer Träger an (GWW, Berufsförderungswerk).

TOP 7: Diskussion über die Änderung der Hafengebührenordnung

Als Grundlage liegt den Gemeindevertretern ein Entwurf des Bürgermeisters vor, der diskutiert wird.

- Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf:
 - keine Anführung/Ausweisung der Slipanlage in der Gebührenordnung
 - im Pkt. 3 (Abstellgebühren) zusätzlicher Passus, der das Abstellen von Bootstrailern im Hafengebiete im Zeitraum 01.04. – 31.10. untersagt (entsprechend der Grundsatzfestlegung auf der letzten Gemeindevertretungssitzung)
 - zu Pkt. 6, Anstrich 'Transport von Booten': nur aufzunehmen/auszuweisen, wenn sichergestellt ist, dass bei Schadensverursachung durch die Gemeinde/den Gemeindemitarbeiter Versicherungsschutz für die Gemeinde greift bzw. besteht
 - durch Amt abzuprüfen!
- Die Angelegenheit ist der Gemeindevertretung als Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung vorzulegen.

TOP 7a: Diskussion über die Änderung der Hafengebührensatzung

Der Bürgermeister stellt den Gemeindevertretern einen Entwurf als Diskussionsgrundlage zur Verfügung und gibt nähere Ausführungen zu den dort enthaltenen Änderungen gegenüber der aktuellen Satzung.

Er verweist in diesen Zusammenhang auf den gestellten Änderungsantrag in 2015 zur Hafengebührensatzung von 2002. Im Änderungsantrag wurde ein Liegegeld, in Abstimmung mit Frau Inge Bocklage, in Höhe von 115,00 € festgelegt. Ein Hinweis auf eine Sondervereinbarung in Höhe von 300,00 € erfolgte damals nicht. Da die neue Liegegebühr in die neue Hafengebührensatzung nicht eingearbeitet wurde, beschloss die Gemeinde eine Sondervereinbarung über 115,00 € mit der Fa. Bocklage zu treffen und beauftragte damit das Amt.

Die Gemeindevertretung erörtert den Entwurf, dabei wird insb. das Liegegeld der Schiffe der Bocklage GbR thematisiert (aktuelle Zahlung 300,00 €/Jahr). Der Gemeindevertretung ist nicht mehr gegenwärtig, dass dazu eine Sondervereinbarung existiert. Die in den Reihen der Öffentlichkeit anwesende Frau Christine Bocklage bietet an, bei Bedarf der Gemeinde eine Kopie der Vereinbarung zur Verfügung zu stellen.

- Die Angelegenheit ist zur weiteren Diskussion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen.

TOP 7b: Diskussion und Beschlussfassung über die Solarelektroladestation für PKW, Fahrräder und Sportboote am Hafen in Altwarp hier: Erhöhung der Gesamtauszahlung DS-Nr. 002/014/2019

Sachverhalt:

Aufgrund der weiteren Entwicklung in der Ladetechnik und der Anpassung der Ladestandards ist es erforderlich geworden, entgegen der ursprünglichen Planung, die Ladesäule als DC-Schnellladesäule mit 3 verschiedenen Ladestandards auszuführen, um einer Vielzahl an verschiedenen Pkw-Modellen eine Lademöglichkeit zu bieten. Des Weiteren verringert sich durch die Schnellladung die Ladezeit deutlich. Die Attraktivität des Ladepunktes wird dadurch erhöht. Im Weiteren ist es erforderlich geworden, eine Steuerung der Photovoltaikanlage einzurüsten, um die Förderrichtlinien einzuhalten. Die bisher in den Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 94.000,00 € sind nicht ausreichend; benötigt werden voraussichtliche 133.240,54 €. Es wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt. Der neue Fördermittelantrag ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern zur Bearbeitung. Derzeit ist eine Zuwendung von 126.587,57 € bewilligt. Es handelt sich um eine nicht rückzahlbare Zuwendung zur Projektförderung als Anteilfinanzierung in Höhe von 100 Prozent. Die Gemeinde hat einen Eigenanteil in Form der nationalen Kofinanzierung in Höhe von ca. 13.400 € (10 %) zu leisten. Der bisherige Eigenanteil betrug 9.400 €.

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Altwarp entscheidet die Gemeindevertretung über überplanmäßige Auszahlungen oberhalb einer Wertgrenze von 10 % des betreffenden Sachkontos bzw. mehr als 500 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Altwarp beschließt einstimmig die Haushaltsüberschreitung des entsprechenden Sachkontos in Höhe von 39.240,54 €. Der erhöhte Eigenanteil von ca. 4.000 € wird aus Grundstücksverkäufen gedeckt.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Frau Christine Bocklage spricht den schlechten Zustand des „Pfades der Besinnung“ im Park an und regt an, diesen aufzuarbeiten bzw. die Schäden an den Objekten zu beseitigen. Die Gemeinde wird prüfen, was machbar ist, sichert Herr Bauer zu.

TOP 9: Informationen des Bürgermeisters

Keine Sachverhalte.

TOP 10: Sonstiges

- Bürgermeister Bauer spricht nochmals die Umsetzung des Glascontainers am Landmarkt Knüttel an und schlägt als neuen Standort die Wendeschleife links am Ortsausgang Nordstraße vor.

Der Standort wird von den weiteren Gemeindevertretern nicht befürwortet. Der Container sollte recht zentral aufgestellt sein.

Gemeindevertreterin Ottenstein regt an, den Container am jetzigen Standort lediglich nach rechts zu verlagern (ebenfalls Gemeindeland). Die gewonnene Fläche könnte dann vom Landmarkt als Kundenparkfläche genutzt werden. – Die Anregung findet keine mehrheitliche Zustimmung.

- Die Gemeindevertretung setzt die Entscheidung in dieser Angelegenheit aus.
- Herr Bauer informiert über das Vorliegen eines Antrages auf Aufstellung eines weiteren Kleidercontainers im Gemeindegebiet.
 - Die Gemeindevertretung befürwortet den Antrag. Die Aufstellung soll am Hafen, unmittelbar neben bzw. im Bereich der Glascontainer erfolgen.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp.

Bauer
Bürgermeister

Grap
Schriftführerin